

Leseorte – Lesepraxen

Der Workshop/die Tagung nimmt ein Thema in den Blick, das hinsichtlich der De/Sakralisierung von Texten bislang erst wenig bearbeitet wurde, das aber für die De/Sakralisierung von Texten eine basale Bedeutung hat: auf der einen Seite die Orte und sozialen Situationen, in denen Texte gelesen, rezipiert und interpretiert werden, und auf der anderen Seite die Praxis des Lesens dieser Texte selbst und wie diese Texte ihrerseits die Lesepraxen prägen. Dabei ist davon auszugehen, dass es erhebliche Wechselwirkungen und gegenseitige Einflüsse gibt. Die Texte sind nicht unabhängig von den Leseorten und Lesepraxen zu verstehen und umgekehrt tragen die Leseorte und Lesepraxen zu einem spezifischen Verständnis der Texte bei. Diese Zusammenhänge sollen an einigen ausgewählten Beispielen im Sinne von Fallstudien in den Blick genommen werden.

Das Thema ist an einer Schnittstelle von Textwissenschaften und Kultur- bzw. Sozialwissenschaften verortet und versucht, in der Verknüpfung der beiden Perspektiven auf Texte bzw. auf die soziale und kulturelle Umwelt eine Forschungsfrage zu fokussieren, die im Zentrum der FOR 2828 De/Sakralisierung von Texten steht.

Die unterschiedlichen Perspektiven sollen zusammengeführt und jeweils daraufhin ausgewertet werden, inwieweit sie zu einem Verständnis der De/Sakralisierungsprozesse beitragen. Ziel ist es, an die praxistheoretische Heuristik einerseits anzuschließen, ihre Theoriefähigkeit für Leseorte und Lesepraxen aber auch ausdrücklich zum Thema zu machen.

VERANSTALTUNGSORT

Theologicum, Seminarraum 10
Eberhard Karls Universität
Liebermeisterstraße 12
72076 Tübingen

ORGANISATION

Prof. Dr. Christof Landmesser
(Teilprojekt 6: Sakralisierung und
Desakralisierung in und von Texten des
Neuen Testaments)

ANMELDUNG

Bis zum 20.10.2023

Unter der E-Mailadresse:

koordination@for2828.uni-tuebingen.de



FOR 2828: De/Sakralisierung von Texten

Leseorte – Lesepraxen Workshop der FOR 2828

03. & 04. November 2023

Eberhard Karls Universität Tübingen

Freitag, 03. November

12:30

Anmeldung und Ankommen

Kaffee und Verpflegung

13:00

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Christof Landmesser (Universität Tübingen)

13:15

Abendmahl und Bestattung als Leseorte. Zwei Fallstudien zum Gebrauch biblischer Texte

Prof. Dr. Birgit Weyel/ Marcel Brenner (Universität Tübingen)

14:15

Pause

14:30

Identifying Reading Spaces at Sacralised Sites: The Case of Blasphemy Killings in Sokoto

Prof. Dr. Andreas Hasenclever/ Mark A. Anyorikeya/ Alexandra Dick (Universität Tübingen)

15.30

Pause

15:45

Antike Leseorte und die Texte des Neuen Testaments

Prof. Dr. Jan Heilmann (Universität München)

17:15

Ende des ersten Tages

18:00

Conference Dinner

Samstag, 04. November

09:00

Schriften „beschauen“. Mythenphilologie und die „historisch-kritische Methode“ in Göttingen um 1800

Dr. des. Na Schädlich (Universität Halle-Wittenberg)

10:00

Kaffeepause

10:15

Die Bibelexegese neuenglischer Puritaner des frühen 18. Jh. im Spannungsfeld zwischen historisierenden und (re)spiritualisierenden Tendenzen

Prof. Dr. Jan Stievermann (Universität Heidelberg)

11:15

Kaffeepause

11:30

Little Gidding: Leseort und Lesepraxis

Prof. Dr. Matthias Bauer/ Prof. Dr. Angelika Zirker (Universität Tübingen)

12:30

Abschluss

Prof. Dr. Christof Landmesser

13:00

Ende des Workshops und optionales Mittagessen

Eine Veranstaltung der FOR 2828
De/Sakralisierung
(Eberhard Karls Universität Tübingen)

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Eberhard Karls Universität Tübingen
Evangelisch-Theologische Fakultät
Prof. Dr. Christof Landmesser
Liebermeisterstraße 12 (R. 131) · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72872
<https://uni-tuebingen.de/de/225366>